

LANDKREIS UND REGION



Heute vor 25 Jahren ...

... ging in der Otterndorfer Sporthalle die Landesmeisterschaft der Tischtennis-Minis über die Bühne. Der TSV Otterndorf hatte den Zuschlag für diesen Wettstreit anlässlich der 600-Jahr-Feier der Medemstadt erhalten. Insgesamt 36 Mädchen und 36 Jungen aus dem ganzen Norden kämpften an den Tischtennisplatten um den Landesmeistertitel. (man)

www.cnv-medien.de

Auf unserer Internetseite finden Sie weitere Informationen und Neuigkeiten aus dem Elbe-Weser-Raum.

Kinderschutzbund Erfolgreiche Arbeit für die Kinderrechte

Kreis Cuxhaven. Kürzlich hatte „Der Kinderschutzbund Stadt und Landkreis Cuxhaven“ zu seiner alljährlichen Mitgliederversammlung eingeladen. Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen gaben einen Überblick über ihre Projekte und ihre erfolgreiche Arbeit im vergangenen Jahr: Präventionsschulungen/-maßnahmen in Kindertagesstätten/-gärten und Schulen zu verschiedenen Themen wie zum Beispiel sexuellem Missbrauch, Gewalt und Vernachlässigung. Diese Themen werden inzwischen auch von Sportvereinen angefragt und Schulungen sind erfolgt.

Von zahlreichen positiven Erlebnissen und Ergebnissen wurde ebenso von der Arbeit im Bereich „Begleiteter Umgang“ berichtet. Auch wenn es manchmal „Rückschritte“ in der Arbeit mit Familien zu verhandeln gibt, bleiben die MitarbeiterInnen gewohnt engagiert an und in den Familien. Des Weiteren wurde über die konstante, gute Arbeit der Ehrenamtlichen am Kinder- und Jugendtelefon berichtet. Erfreulicherweise lassen sich derzeit für diese Arbeit in einem aktuellen Kurs sechs neue Interessierte ausbilden.

Die Vorstandsmitglieder gaben einen Überblick über die Teilnahme mit unterschiedlichen Mitmachen-Angeboten an öffentlichen Veranstaltungen und zogen eine positive Bilanz. Kinder und Eltern machten aktiv mit und wertschätzten somit die Arbeit und das Engagement aller, die in „Der Kinderschutzbund Stadt und Landkreis Cuxhaven“ tätig sind.

Küstenmarathon dieses Mal besonders umfangreich

Der Haushalt wurde mit einem kleinen Überschuss abgeschlossen. An Aktivitäten für das Jahr 2025 soll an dieser Stelle der Küstenmarathon in Otterndorf am 21. September besonders hervorgehoben werden, dessen Organisation dieses Mal etwas aufwendiger sein wird, denn es wird zum 25. Mal für die Rechte der Kinder gelaufen. (cv)

Die pure Magie der Nacht im Wald

Vollmondwanderung durch den Wald am Ahlenmoor: Es geht bei der geführten Tour um alle Sinne

VON HEIDI GIESECKE

Wanna. „Der Mond ist aufgegangen“, erklang es leise zum Abschluss einer besonderen Wanderung durch den Wald der niedersächsischen Landesforsten am Ahlenmoor. Eine Gruppe von 15 Personen lauschte den Klängen, die der Waldpädagoge Martin Jonas ihnen vorspielte. Und der Mond hatte sich tatsächlich in seiner ganzen Pracht gezeigt und mit seinem Licht durch die Bäume den Weg erhellt.

Atme, lerne, staune: Nach dem Motto des Waldpädagogen freuten sich die Teilnehmer, bei Vollmond die Geheimnisse des Waldes zu entdecken, als sie sich am Abend vor dem Moorinformationszentrum (MoorIZ) im Ahlenmoor trafen. Seine Hündin Ilke vom Idsinger Forst war wie immer mit dabei. Bei einer Kennlernrunde holte sie sich bei jedem ihre Streicheleinheiten.

Locker und zwanglos erzählte Martin Jonas, dass es seine zweite Saison als Waldpädagoge sei. Nach einer schweren Krankheit hat er die Ausbildung zum zertifizierten Waldpädagogen von der Küste bis zum Harz – abgeschlossen. Schon als Kind hatte er die Liebe zur Natur entdeckt, denn seine Familie hatte 67 Jahre lang eine Jagd in Flögeln.

Vom Alltag und Stress abschalten

Festes Schuhwerk und wetterfeste, wärmende Kleidung waren bei der Anmeldung im MoorIZ empfohlen worden. Gut ausgestattet folgte die Gruppe Martin Jonas und wollte mit seiner Hilfe die geheimnisvolle Atmosphäre der Nacht im Wald erleben. Als langjähriger Jäger und Naturliebhaber möchte der gebürtige Bremer Menschen für den Wald



Vollmondwanderung durch den Wald am Ahlenmoor: Etwas Gänsehautfeeling gehört dazu. Fotos: Giesecke

begeistern und entwickelt dafür viele Ideen.

Die Teilnehmer sollen merken, dass man den Wald ganz anders erleben kann. Wenn sie in einen Zustand der tiefen Naturverbundenheit kommen, können sie vom Alltag und Stress abschalten. Der Wald hat eine gesundheitliche Wirkung auf den Menschen, positive Effekte auf das psychische Wohlbefinden. Es gibt ein eigenes Waldinnenklima, eine andere Hitze-Kälte-Verteilung, Windgeschwindigkeit und Luftfeuchtigkeit. Der Duft des Waldes ist zudem ein eigener.

Zu Beginn der Wanderung war es noch dämmerig und einige Amseln sangen ihr Abendlied, als Martin Jonas am Rand

des Waldes Wissenswertes über die Landschaft und den Wald erzählte. Die niedersächsische Waldfläche umfasst rund 1,2 Millionen Hektar, das sind 25 Prozent der Landesfläche. Über die Hälfte davon ist Privatbesitz.

Konzentration auf die natürlichen Sinne

Die Sandbienen hatten sich bereits in ihre Sandlöcher zurückgezogen. Auch sonst wurde es stiller, als die Gruppe die Waldwege betrat. „Vorsicht vor Wurzeln, damit keiner hinfällt. Die Füße heben!“, riet der Waldpädagoge. „Wir wollen leise sein und uns auf die natürlichen Sinne konzentrieren.“

Wie schwer es für einen Fuchs ist, durch das Laub zu schleichen, damit seine Beute ihn nicht vorzeitig hört, wurde durch ein Spiel nachgeahmt. Ein Teilnehmer sollte mit verbundenen Augen in die Richtung zeigen, aus der sich jemand anschlich. Überhaupt lockerten Pausen auf, indem die Sinne angesprochen wurden: sei es durch Riechen



Der Wald birgt viele Geheimnisse: Martin Jonas (l.) teilt sie mit seinen Zuhörern.

oder durch Fühlen. Aus der Ferne hörten die Teilnehmer ein Reh, das Gefahr mitteilte, wie Martin Jonas sagte.

Eine Selbsterfahrung war ein Alleingang eines Weges, auf dem

kleine Lichter für Orientierung sorgten. Positive Resonanz hörte Martin Jonas von den Besuchern, die zur Erinnerung ein Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme bekamen.

Waldtage stehen an

Die Waldtage mit dem Waldpädagogen Martin Jonas laden von Montag bis Donnerstag, 4. bis 7. August 2025, ab 10.15 Uhr zur Exkursion in den

Wald am Ahlenmoor ein. Informationen gibt es im Moorinformationszentrum (MoorIZ) im Ahlenmoor: www.ahlenmoor.de/home.

Osterfest im Hadler Reitclub

Event mit Pferden, Fohlen und Jagdhornbläsern findet am Ostermontag an der Heerstraße statt

Altenbruch. Der Hadler Reitclub lädt am Ostermontag, 21. April, ab 18 Uhr zu einem besonderen Familienfest in seine Reithalle in Altenbruch, Heerstraße 26, ein. Das Event, das Familien und Pferdeliebhaber gleichermaßen anspricht, verspricht ein vielfältiges Programm mit Springvorführungen, Fohlenpräsentationen und musikalischen Highlights.

Die Besucher erwartet ein echter Höhepunkt mit dem Springhengst Valensky vom Landgestüt Celle, der unter Alexander Uekermann seine hohe Kunst des Springreitens demonstriert. Zudem bietet Marc Hahne vom Hannoveraner Verband eine fachkundige Präsentation von etwa zwölf neugeborenen Fohlen, die möglicherweise zur Fohlenaktion des Verbandes in Verden zugelassen werden.

Durch die Darbietung der Jagdhornbläser und der regionalen Jägerschaft, die mit ihren



Valensky in Höchstform – der beeindruckende Springhengst wird am Ostermontag im Hadler Reitclub seine ganze Kraft und Eleganz zeigen.

Foto: Landgestüt Celle, T. Hartwig

treuen Jagdbegleitern in Aktion treten, kommt auch die Tradition nicht zu kurz. Diese musikalischen Einlagen verbinden gekonnt Musik mit ländlicher Jagdtradition und bieten eine besondere Atmosphäre.

Ponyreiten für die jüngsten Besucher ab 17 Uhr

Bereits ab 17 Uhr können die jüngsten Besucher am Ponyreiten teilnehmen. Die Eltern sind angehalten, für die Sicherheit Fahrradhelme für ihre Kinder bereitzustellen. Dazu wird der Osterhase überraschend persönlich vorbeischauchen, um für strahlende Kinderaugen zu sorgen.

Ein weiteres Highlight stellt die große Tombola dar, in der viele Preise gewonnen werden können. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, und Gäste haben die Gelegenheit, den Abend bei einem geselligen „Pferde-Klön-schnack“ ausklingen zu lassen. (cv)

VHS-Kursus

„Gesünderes Leben – ohne viel Aufwand“

Otterndorf. Ein gesünderes Leben muss kein Kraftakt sein – und erst recht kein Verzicht. Wie es einfacher geht, zeigt ein neuer, interaktiver Vortrag bei der Volkshochschule Otterndorf am Mittwoch, 23. April, von 18 bis 20.15 Uhr.

Unter dem Titel „Dein Weg in ein gesünderes Leben – ohne viel Aufwand“ lädt Dozentin Ute Mahler-Leddin dazu ein, den eigenen Alltag mit kleinen, aber wirkungsvollen Impulsen zu verbessern – ohne gleich alles auf den Kopf zu stellen. Ob Ernährung, Bewegung, Atmung, Trinken oder das richtige Mindset.

Den Alltag mit kleinen Impulsen verbessern

Der Vortrag findet im VHS-Haus am Fröbelweg 1 in Otterndorf statt. Anmeldung bei der Volkshochschule Landkreis Cuxhaven, Telefon (04751) 978340, E-Mail info@vhs-lk-cux.de. (red)